



1. September 2009

Baden-Württembergs Sozialministerin würdigt Konzeption des Sozialzentrums St. Elisabeth

Die Ministerin für Arbeit und Soziales des Landes Baden-Württemberg, Frau Dr. Monika Stolz MdL, lobt die Konzeption des im Heidelberger Süden neu entstehenden Sozialzentrums St. Elisabeth.

Die Konzeption des im Heidelberger Süden neu entstehenden Sozialzentrums St. Elisabeth wird auch auf Landesebene als beispielhaft anerkannt. In ihrem Grußwort für das Projektdossier würdigt die Ministerin für Arbeit und Soziales des Landes Baden-Württemberg, Frau Dr. Monika Stolz MdL, das Zentrum als wichtigen Meilenstein für die soziale Infrastruktur Heidelbergs. Die Sozialministerin konnte sich im Rahmen eines Besuchs beim Caritasverband Heidelberg e. V. einen Überblick über die soziale Lage in Heidelberg verschaffen.

Mit dem neu entstehenden Sozialzentrum vernetzen sich der Caritasverband Heidelberg e.V., der SKM Heidelberg e.V., der effata Eine-Welt-Kreis e.V. und die Seelsorgeeinheit Philipp Neri, so dass ihre verschiedenen sozialen Dienste unmittelbar ineinander greifen. Ziel ist die effektivere Gestaltung der Hilfs- und Beratungsangebote für bedürftige Menschen und deren Familien, die in dem neuen Sozialzentrum eine Anlaufstelle für ihre Notlage finden sollen.

**Pressemitteilung
2/2009**

Kontakt:

Dr. Franziska Geiges-Heindl (presse – at – sepn.de)

Dr. Stefan Sauer (presse – at – sepn.de)

www.not-sehen-und-handeln.org